

Die Gemeinde an der Peterskirche beteiligt sich am Projekt „1000 Gemeinden trinken fair“

Der „Kaffee-Beschluss“

Jemand hat nachgezählt: In Deutschland werden jeden Tag 40 Millionen Tassen Kaffee getrunken. Von diesen 40 Millionen sind gerade mal 400.000, ein mageres Prozent, mit Kaffee des fairen Handels gebrüht. 99 von 100 Kaffee-tassen sind gefüllt mit den Produkten der wenigen Konzerne, die sich den Markt teilen. Der Wettbewerb ist knallhart. Die Qualität der Sonderangebotsware sinkt. Viel schlimmer: Für die Familien der Arbeiterinnen und Arbeiter auf den Plantagen von Lateinamerika oder Ostafrika bis Vietnam bleibt immer weniger. Hungerlöhne im wahrsten Sinn des Wortes; massenhafte Arbeitslosigkeit wegen Überangebot auf den Märkten. Millionen hart arbeitender Menschen in Afrika, Asien und Lateinamerika hängen mit ihrer ganzen Existenz vom Kaffeemarkt ab.

Wenigstens einem Teil der Kleinbauern in Lateinamerika konnten unsere Kirche und unsere Gemeinden beistehen, indem sie Kaffee aus fairem Handel aus-schenkt.

Um diesen fairen Handel weiter zu unterstützen und auch bei den Gemeindegliedern noch besser bekannt zu machen ist die Gemeinde an der Peterskirche zusammen mit allen evangelischen Gemeinden Weinheims jetzt der Aktion „1000 Gemeinden trinken fair“ beigetreten. Wir wollen, dass der Absatz fair gehandelten Kaffees in Deutschland kräftig wächst.

Fair gehandelten Kaffee gibt es inzwischen in beinahe jedem Supermarkt oder bei MALUMA, dem Dritte-Welt-Aktionsladen in der Markus- und Lukaskirche in Weinheim.

„Die Gemeinde an der Peterskirche beschließt, dass bei Veranstaltungen, zu denen die Gemeinde einlädt, wie bisher ausschließlich Kaffee aus Quellen des fairen Handels mit dem Transfair-Siegel ausgeschenkt wird. Die Gemeinde möchte damit einen Beitrag zu mehr Gerechtigkeit leisten und ein Zeichen gegenüber der lokalen Öffentlichkeit setzen. Gleichzeitig wird damit die Initiative „1000 Gemeinden trinken fair“ von „Brot für die Welt“ unterstützt.“

Weihnachts-Glosse

Was wäre geschehen,
wenn die Heiligen Drei Könige Königinnen gewesen wären?

Sie hätten nach dem Weg gefragt.
Sie wären rechtzeitig angekommen.
Sie hätten bei der Geburt geholfen.
Sie hätten den Stall sauber gemacht.
Sie hätten nützliche Geschenke mitgebracht
und auch etwas zu essen.

Aber was hätten sie nach der Abreise untereinander gesagt?

Habt ihr die Sandalen gesehen, die Maria zu der Tunika trägt?
Der Kleine schaut Josef überhaupt nicht ähnlich.
Wie halten die es mit all den Tieren im Haus überhaupt aus?
Jungfrau ... dass ich nicht lache!



Erntedank



Kirchenwahl

Meditation - Stille Zeit vor Gott

Meditation als Gebet ohne Worte – nach einer langen Pause habe ich sie wieder für mich entdeckt. Ein musikalisches Gestengebet zu Beginn, dann eine stille Zeit früh am Morgen: Auf diesem Weg finde ich Ruhe für den ganzen Tag, wecke Zuversicht und Energie und bekomme die Fähigkeit zu unterscheiden, was wichtig ist und was nicht. Und manchmal gibt es Augenblicke, in denen fühlbar stimmt, was wir oft singen: „Gott ist gegenwärtig“.

Ich möchte Interessierte, die selbst eine Form der Meditation für sich gefunden haben oder auf der Suche danach sind, dazu einladen, sich mit mir in Verbindung zu setzen. Mir liegt daran, Erfahrungen auszutauschen, vielleicht eine kleine Meditationsgruppe zu bilden und mit Suchenden Wege zu finden, wie sie meditative, stille Zeiten in ihren Alltag einfügen können. Bisher plane ich keine konkrete Veranstaltung, sondern warte, was sich aus den Gesprächen miteinander ergibt.

Deshalb rufen Sie doch an!

Telefon 12412, Pfr. Wenz Wacker

Abendgottesdienst in der Peterskirche

Ab Januar 2008 werden in der Peterskirche monatliche Abendgottesdienste angeboten.

Die Gottesdienste beginnen um 18.00 Uhr. Der erste Abendgottesdienst im neuen Jahr findet am 6. Januar (Heilige Drei Könige) 2008 statt.

Herzlichen Glückwunsch

Gewählt in den neuen Ältestenkreis wurden: Claudia Pflästerer, Roland Müller, Eva Pfrang, Sybille Bauer, Karl-Heinz Ebert, Bernd Boxheimer, Jürgen Naefken, Inge Nickerl, Andreas Wilhelm. Weitere Informationen rund um die Kirchenwahl in unserer nächsten Ausgabe.

Dringend Hilfe gesucht

Für den „Weinheimer Mittagstisch“ in unserer Gemeinde suchen wir dringende Helferinnen und Helfer für die Bewirtung von Obdachlosen und Hilfebedürftigen. Der Mittagstisch in der Gemeinde an der Peterskirche findet vom 4.-9. Februar 2008 im Martin-Luther-Haus statt. Wir freuen uns auf Ihre Unterstützung. Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, Tel.: 12676.

Besuchsdienst - etwas für mich?

Sie kommen – meist zum Geburtstag – und machen einen Besuch und zeigen damit: „Du gehörst zur Gemeinde.“ „Du bist uns wichtig.“ Sie werden gerne empfangen die Frauen und Männer unseres Besuchsdienstkreises.

Es liegt ja ein dreifacher Segen auf solchen Besuchen.

Der erste Segen des Besuchens besteht darin: Jemand hat Zeit für mich. Sie oder er ist für mich da.

Der zweite Segen heißt: Jemand lauscht meiner Geschichte. Das ist ein seltenes Glück, wenn einer ein Ohr bekommt für seine Geschichte(n).

Der dritte Segen lautet: Der Besuch ist ein Segen, der wieder auf den Besuchenden zurückkommt. Besuchende gehen oft bereichert und innerlich beschenkt von den Besuchten weg.

Für unseren Besuchsdienstkreis suchen wir Männer und Frauen, die Zeit, ein offenes Ohr und ein offenes Herz für andere Menschen haben.

Bitte melden Sie sich beim Pfarramt, Telefon 12676



Erntedank

GRÜNER GOCKEL Umweltipp 11

„Verleih deiner Brille Flügel.“

In Millionen Schubladen verstauben alte Brillen. Dabei gibt es 200 Millionen Menschen auf der Welt, die sich keine Brille leisten können. Und Menschen, die schlecht sehen, haben es schwer: Erwachsene im Beruf, Kinder in der Schule.

200 Millionen Menschen. Gott sei Dank musst du nicht herausfinden, wem deine alte Brille genau passt. Das erledigen andere für dich. Dein Optiker zum Beispiel. Die meisten beteiligen sich an Sammelaktionen und leiten deine Brille an Hilfsprojekte weiter.